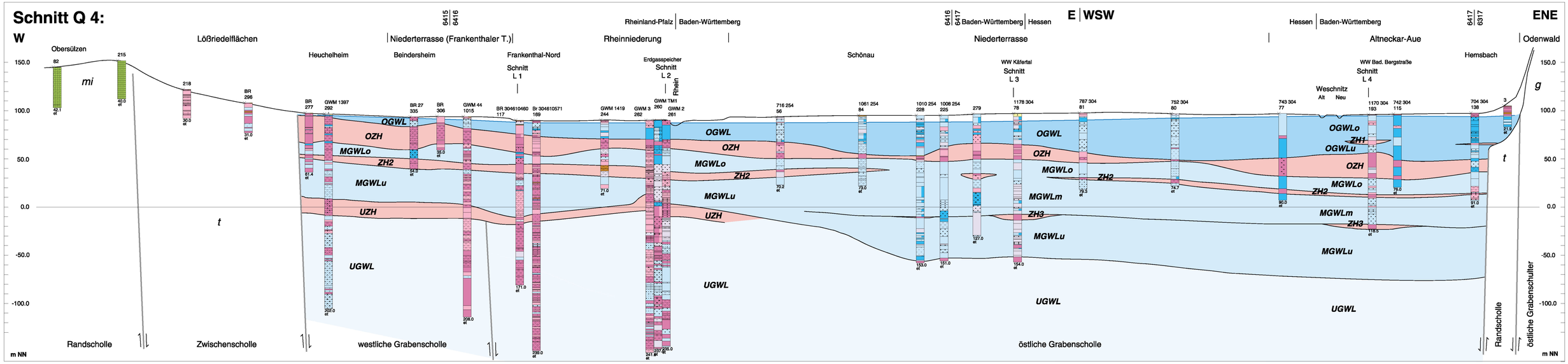
Rhein-Neckar; Schnitt Q4



Hydrogeologische Kartierung und Grundwasserbewirtschaftung
Rhein-Neckar-Raum

3. Bericht
Fortschreibung 1983 bis 1998

Karte 5
Hydrogeologische Quer- und Längsschnitte
Q 4 und L 1, L 2

Bearbeitet von der Arbeitsgruppe
"Hydrogeologische Kartierung und Grundwasserbewirtschaftung im Rhein-Neckar-Raum"

Im Auftrag
des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg
des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz

Datum der Bearbeitung: 1999

Datengrundlage: Daten der Staatlichen Geologischen Dienste

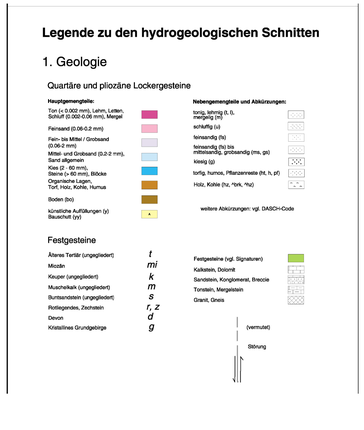
Längenmaßstab 1 : 50 000

1000 m 500 0 1 2 3 4 5 km

50 m 25 0 50 100 150 m

Höhenmaßstab 1 : 2 000

© Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg
Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz, 1999



Legende zu den hydrogeologischen Schnitten

1. Geologie

Quartäre und pliozäne Lockergesteine

Hauptgemengteile:

- Ton (< 0.002 mm), Lehm, Letten, Schluff (0.002-0.06 mm), Mergel
- Feinsand (0.06-0.2 mm)
- Fein- bis Mittel / Grobsand (0.06-2 mm)
- Mittel- und Grobsand (0.2-2 mm), Sand allgemein
- Kies (2 - 60 mm), Steine (> 60 mm), Blöcke
- Organische Lagen, Torf, Holz, Kohle, Humus
- Boden (bo)
- künstliche Auffüllungen (y) Bauschutt (yy)

Nebengemengteile und Abkürzungen:

- tonig, lehmig (t, l), mergelig (m)
- schluffig (u)
- feinsandig (fs)
- feinsandig (fs) bis mittelsandig, grobsandig (ms, gs)
- kiesig (g)
- torfig, humos, Pflanzenreste (tf, h, pf)
- Holz, Kohle (hz, *brk, *hu)

weitere Abkürzungen: vgl. DASCH-Code

Festgesteine

Älteres Tertiär (ungegliedert)	t
Miozän	mi
Keuper (ungegliedert)	k
Muschelkalk (ungegliedert)	m
Buntsandstein (ungegliedert)	s
Rotliegendes, Zechstein	r, z
Devon	d
Kristallines Grundgebirge	g

- Festgesteine (vgl. Signaturen)
- Kalkstein, Dolomit
- Sandstein, Konglomerat, Breccie
- Tonstein, Mergelstein
- Granit, Gneis

(vermutet)

Störung

2. Abkürzungen

WW Wasserwerk (Brunnenreihe)

6415 / 6416 Blattgrenze und Nr. der TK 25

GWM 1391 Bezeichnung der Grundwassermessstelle/ des Brunnens

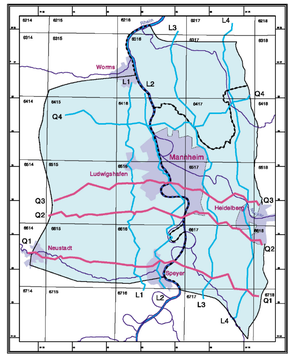
244 Archiv-Nummer der Bohrung der geologischen Dienste der Länder

84.5 Endteufe der Bohrung

3. Hydrogeologische Interpretation

Oberfläche des oberen Grundwassers am 01.03.1990	
Feinkiesliche Linsen und Horizonte mit regionaler Verbreitung	
Oberer Grundwasserleiter (OGWL) mit Oberfläche des oberen Grundwassers und ungesättigter Zone (weiß)	
Mittlerer Grundwasserleiter (MGWL)	
Unterer Grundwasserleiter (UGWL)	

Oberer Grundwasserleiter (ungegliedert)	OGWL
Oberer Teil des Oberen Grundwasserleiters	OGWLo
Zwischenhorizont ZH1	ZH1
Unterer Teil des Oberen Grundwasserleiters	OGWLu
Oberer Zwischenhorizont	OZH
Mittlerer Grundwasserleiter (ungegliedert)	MGWL
Oberer Teil des Mittleren Grundwasserleiters	MGWLo
Zwischenhorizont ZH2	ZH2
Mittlerer Teil des Mittleren Grundwasserleiters	MGWLm
Zwischenhorizont ZH3	ZH3
Unterer Teil des Mittleren Grundwasserleiters	MGWLu
Unterer Zwischenhorizont	UZH
Unterer Grundwasserleiter (ungegliedert)	UGWL



Lage der Schnittlinien im Gebiet der HGK Rhein-Neckar-Raum

- Untersuchungsgebiet
- Verlauf und Bezeichnung der Profilschnitte (Q4)
- Verlauf und Bezeichnung der dargestellten Profilschnitte (Q3)
- Landesgrenze

Maßstab 1 : 500 000